

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 132 (2006)
Heft: 8

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserbriefe

56

Nebelspalter
Oktober
2006

Etwas mehr Respekt!

Martin Zak, Nr. 7/2006

Als begeisterter Abonnent zuerst herzlichen Glückwunsch zum neuen «Nebelspalter». Es macht Monat für Monat riesigen Spass, mit dir ins Bett zu gehen. Nun aber eine kleine Rüge an die Adresse von Martin Zak: Die Karikatur über die Alzheimerklinik ist leicht daneben. Ich nehme an, Sie haben absolut null Erfahrung mit an Alzheimer erkrankten Menschen (im Gegensatz zu mir: ich habe einen Eltern teil während sechs Jahren zu Hause gepflegt, jetzt seit vier Jahren im Pflegeheim), sonst würden Sie nicht einen solchen Blödsinn erfinden. Bitte etwas mehr

Respekt gegenüber unseren kranken Mitmenschen.

Werner R. Müller, Lausen, per E-Mail

Zu links?

Nebelspalter Nr. 7/2006 allgemein

Ich schaue wehmütig auf Ihre Nummer und denke an die 25 Jahre, die ich am damaligen «Nebelspalter» Freude gehabt habe. Das Titelbild zeigt zwar Links und Rechts, aber beim Blättern wirds immer linker. Nachdem auch noch die «NZZ» nach links gerutscht ist, bleibt einem in der Mitte tatsächlich nur noch die «Weltwoche».

Marcel Kobler, per E-Mail

Reines Lesevergnügen

Andreas Thiel: «Was glauben Sie zu denken?», Nebelspalter Nr. 7/2006

Dieser Beitrag ist für mich der beste des gesamten Heftes – witzig, bissig, humorvoll und kreativ. Weil Thiel auch inhaltlich den Nagel auf den Kopf trifft, weiss der Leser nicht, ob er lachen oder weinen soll. Wie auch immer: Dieser Text bietet reines Lesevergnügen.

Andreas Oettli, per E-Mail

Sagen Sie uns die Meinung!

Hat Sie ein Beitrag besonders gefreut oder geärgert? Vermissen Sie etwas Bestimmtes im «Nebelspalter»? Schreiben Sie uns. Verlag und Redaktion sind an den Meinungen und Anregungen ihrer Leserinnen und Leser interessiert. Kurze, prägnante Zuschriften haben grössere Chancen, publiziert zu werden. Bitte geben Sie Ihren Namen, Vornamen, Wohnort und E-Mail-Adresse an. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Briefe zu redigieren oder zu kürzen.

redaktion@nebelspalter.ch

Leserbeiträge

Newsflash!

Newsflash, Newsflash, Katastrophe:
Präsi Köhlers Kammerzofe
war im Playboy, splitterbloss!
Und in Schumis Bergpalais
war das Klo verstopft, oh weh!
(Zum Glück hat er sechs Gästeklos ...)

Übrigens gabs ausserdem
– nicht doch, wie unangenehm –
in Bagdad wieder fünfzig Leichen.
Hat doch Montag erst gekracht?
Setz es halt auf Seite acht,
als Randnotiz, das sollte reichen!

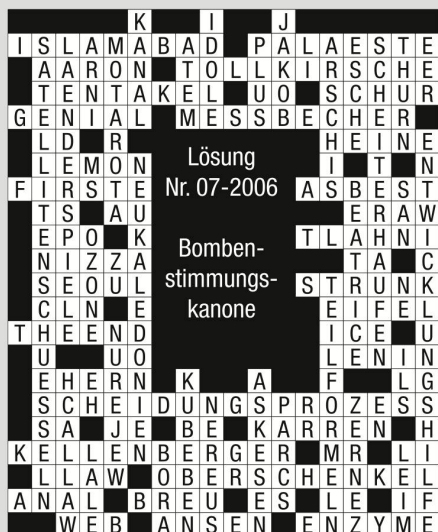
Raketen flogen auf Sidon?
Hatten wir doch gestern schon,
so was juckt heute kein Schwein
Gibts nix Neues zu berichten?
Müssen wir uns was erdichten?
Sollt aber ein Kracher sein!

Behauptete nicht ein Idiot,
Delfine seien doof wie Brot?
Das sind doch die rechten Zoten!
Setz es gleich auf Seite zwei,
mit 'nem Flipperbild dabei –
solche Storys bringen Quoten!

Jedes Journalisten Qual:
Tod und Terror sind normal,
reissen kaum noch wen vom Hocker ...
Heute sind es Kofferbomben,
morgen ists C-4 in Plomben –
Alltag, und kein Hitchcock-Schocker!

Stumpfen ab, ganz unbeachtet,
weil wir einfach überfrachtet
sind, kaum mit der Wimper zucken,
wenn ein Depp halt explodiert
in nahöstlichem Geviert –
warum sollte mans da drucken?

Andreas Galambos, per E-Mail



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 7/2006):

1. Preis

Ein Dyson-Staubsauger im Wert von Fr. 649.–
Heinrich Jegen, Rössligasse 15, 5736 Burg

2. – 5. Preis

1 Blumenstrauß im Wert von Fr. 100.–
Gabriel Ziegler, Grundstrasse 5, 8753 Mollis
Rosmarie Hagenbuch, Hohenackerstrasse 29/9A, 3027 Bern
Fritz Zimmermann, Alleeweg 16, 3006 Bern
Hans Mühlebach, Bahnhofstrasse 8, 9434 Au

Nächste Verlosung: 20. Oktober